

Tagsbefehl

vom 2. September 1848.

Garnisons-Inspection bekommt der Herr Chef des XI. Bezirkes.

Nachdem Herr Garde Sladek der 6. Compagnie VI. Bezirkes gestern im Wachdienste am Reichstags-Lokale bei dem übermäßigen Andränge des Publikums durch eine Quetschung mittelst des Thorflügels eine bedeutende Verletzung erlitt, so hat der Herr Minister des Innern augenblicklich, als der Vorfall zu seiner Kenntniß kam, die Verfügung getroffen, daß Herr Sladek nicht nur die kostenfreie ärztliche Pflege, sondern auch während der Zeit seiner Erwerbsunfähigkeit einen täglichen Beitrag an baarem Gelde zur Versorgung seiner Familie erhalte.

Der Verwaltungsrath der Nationalgarde pflegt eben die Verhandlung über die Versorgung der Herren Garden im Wachdienste während des Winters durch Anschaffung von Wachmänteln u. Hierbei ist auch die Frage vorgekommen, ob es nicht möglich sei, die Zahl der Schildwachposten sowohl bei den Garnisons- als Bezirkswachen in etwas zu vermindern. Um nun in dieser Beziehung theils die Wünsche der Compagnien in Erfahrung zu bringen, theils deren praktische Erfahrung benützen zu können, habe ich an sämtliche Compagnien eine lithographirte Uebersicht sämtlicher von der Nationalgarde zu bestreitenden Wachposten ausgegeben, und ersuche die Herren Bezirks-Chefs, nach gepflogenen Einvernehmen mit den Compagnien mir baldmöglichst ihre Ansichten über die möglichste Vereinfachung und Erleichterung im Wachdienste mitzutheilen.

Hr. Matausch hat, aus Gesundheitsrückichten und durch ämtliche Verhältnisse gezwungen, seine Stelle als Bezirkschef-Stellvertreter und Bataillons-Commandant niedergelegt; der Bezirk Leopoldstadt hat daher ungesäumt die Wahl eines Bezirkschefs-Stellvertreters vorzunehmen.

Es wird wiederholt in Erinnerung gebracht, daß das Exerciren im Feuer im Stadtwallgraben verboten ist; die Abtheilungen, welche im Feuer exerciren, wollen daher am Glacis dasselbe vornehmen.

Streffleur m. p.,

Obercommandant : Stellvertreter.

Beschlüsse des Verwaltungsrathes am 1. Sept. 1848.

1. Auf Anlaß des Gesuches VI. 6 um Sistrung der Vertheilung der vom Herrn Fürsten Liechtenstein pr. 500 fl. C.M. für Uniformirung unbemittelter Garden, welchem Ansuchen sich VII. 22 anschließt, in die Sistrung nicht einzugehen, sondern die 500 fl. nach dem Wortlaute des Uebergabscheines ihrer Bestimmung zuzuführen.
2. Sich wegen Bewilligung der Untersuchung der vorrätigen Gewehre für die Nationalgarde durch das Wiener Artillerie-Districts-Commando mittelst des Ministeriums des Innern an das Kriegsministerium zu wenden.
3. a. Eine Deputation an das Ministerium des Innern zu entsenden, welche dasselbe über die gegen die volksthümliche Zusammensetzung des Verwaltungsrathes gerichteten Umtriebe aufmerksam machen, und demselben die bezüglichen Erläuterungen geben solle.
b. Diese Deputation solle sich zu dem Ministerium des Innern bei Gelegenheit der Ueberreichung der Erwiderung des Protestes II. 2 begeben.
c. Diese Deputation solle bestehen aus einem Mitgliede des Bureau, Hr. Secretär Rosenfeld, und aus 3 Mitgliedern der verschiedenen Theile der Nationalgarde, und zwar von der akademischen Legion Herr Vertreter Bauer, von der Nationalgarde Herr Vertreter Patruban, vom Bürgercorps Herr Vertreter Balmagini. Herr Ministerial-Commissär Hippersthal und Herr Obercommandant Streffleur sollen ersucht werden, der Deputation beizutreten.

Bezirks-Befehl.

Bezirks-Inspection übernimmt morgen den 3. Sept. Herr Lieutenant Stankoviz der 5. Comp. Bezirks-Ordonnanz und Alarmwache stellt die 4. Compagnie.

Leszczynski m. p.,

Bezirks-Commandant.

Verordnungs-Blatt

am 2. September 1848

Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

Verordnungs-Blatt des Reichstages am 2. Sept. 1848

1. Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

2. Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

3. Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

4. Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

5. Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

Rechts-Beibl.

Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.

Die Commission des Reichstages hat den Antrag des Abgeordneten Dr. v. ...
betreffend die ...
in der Sitzung vom ...
abgelehnt.